



**oeme.ch**

oekumene mission entwicklung

KBO (Kirchlicher Bezirk Oberaargau)

---

## Jahresbericht der OeME-Kommission des KBO 2016

### Tätigkeiten 2016

An 5 Sitzungen hat die Kommission die Geschäfte beraten und folgende Anlässe organisiert:

- 12. Januar. **Impulsveranstaltung** zur ökumenischen **Kampagne BFA/Fastenopfer**. Eingeladen wurden alle Delegierten der Kirchgemeinden, Pfarrer und Katechet/innen. Thema: *Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken*. Die Veranstaltung mit Susanna Anderegg als Referentin war gut besucht und interessant gestaltet. Globale Tätigkeiten der Wirtschaft bedingen auch globale Verantwortung. Doch transnationale Konzerne aus der Schweiz verletzen oft Menschenrechte und verschmutzen die Umwelt, z.B. im Bergbau. Durch eine eidg. Initiative vieler Akteure der Schweizer Zivilgesellschaft wird eine gesetzlich verankerte Sorgfaltspflicht dieser Unternehmen gefordert.
- 5. März. **Rosenaktion**. Wie alle Jahre organisierten wir einen Sammeltransport der Rosen für die interessierten Kirchgemeinden von Olten nach Langenthal. Jürg Schertenleib übernahm in diesem Jahr den Transport. Es wurden 1000 Rosen verkauft.
- Verena Meier stellte eine Liste zusammen mit allen Anlässen in den Kirchgemeinden des KBO während der **Oekumenischen Kampagne BFA/Fastenopfer**. Diese Liste dient als Ansporn und Ideenbörse und wurde allen Kirchgemeinden verteilt. Die Anregungen an die Kirchgemeinden aufgrund der Umfrage vom letzten Jahr wurden leider nur schwach berücksichtigt (Austauschmöglichkeiten, Koordination und Zusammenarbeit der Kirchgemeinden, Einbezug von Claro, Förderung von Fastengruppen). Die Kommission stellte den Delegierten wie gewünscht ein kurzes Merkblatt zur OeME-Arbeit zu.
- 8. Juni. **Begegnungssapero** in Aarwangen.  
Der erste Teil wurde durch einen musikalischen Beitrag der Geigerin Barbara Litschig eröffnet. Danach führte Kurt Zaugg von der OeKU in die *Oeku-SchöpfungsZeit* vom 1. September bis 4. Oktober ein. Sie stand 2016 unter dem Thema *Ein Ohr für die Schöpfung*. Sie ist Teil einer Reihe zu den 5 Sinnen. Den OeME-Delegierten wurde zudem im Herbst ein Informationsblatt zugestellt, das vor allem auch auf das 30-Jahr-Jubiläum der OeKU hinwies (mit einer Jubiläumsfeier am 4./5. November in Freiburg). Zudem wurde auf ein positives Beispiel der Kirchgemeinden Ursenbach und Herzogenbuchsee verwiesen (auf dem Kirchturm in **Ursenbach** ist ein Nest für **Störche** montiert worden, in **Herzogenbuchsee** wurde dank einer privaten Spende im Garten der Kirche ein **Spirihotel** aufgestellt).  
Im zweiten Teil zum Thema *Migration* stellte die Regionalstelle Burgdorf der Heilsarmee-Flüchtlingshilfe ihre Arbeit vor. Sie begleitet die Asylsuchenden, die nach dem Aufenthalt in den Kollektivunterkünften (in unserer Region in Aarwangen, Niederbipp und in Huttwil) in Wohnungen untergebracht werden. Während in den Kollektivunterkünften recht viele Freiwillige engagiert sind bestehen über die Asylsuchenden in den Wohnungen oft wenig Informationen. Deshalb sollen die Kirchgemeinden über die bestehenden Bedürfnisse (Integrationshilfe, Sprachkenntnisse, Beschäftigung) besser informiert werden. Beiträge zur Tätigkeit in den Kirchgemeinden Aarwangen und Langenthal sowie Voten aus weiteren Kirchgemeinden gaben Einblick in bestehende Engagements. Die OeME-Kommission stellte zudem den Delegierten die Ergebnisse der Umfrage zur Migrationsarbeit der

- Kirchgemeindender in unserem Bezirk vor. Vielen Dank den Kommissionsmitgliedern für die Vorbereitung des Aperos und der Kirchgemeinde Aarwangen für die Gastfreundschaft.
- An der Sitzung vom 9. November hat die Kommission sich erneut ausführlicher mit der **Migrations- und Asylthematik** befasst und dazu Annemarie Saxer von der Fachstelle Migration der Berner Kirche eingeladen.
  - In Verbindung mit dem Runden Tisch in Langenthal zu Migration und Alter (von Caritas und Interunido) soll eine Plattform aufgebaut werden, die Anbieter und Nachfrager von Freiwilligenarbeit zusammenbringt („Freiwillige brauchen – Freiwilligen haben“). Theresia Baumgartner nimmt den Bezug zur OeME-Kommission wahr.

### **Zusammenfassung:**

- Es ist erfreulich, dass die Kampagne BFA/Fastenopfer mit Gottesdienst, Rosenverkauf und vielen Aktivitäten in den einzelnen Kirchgemeinden zum festen Bestandteil des Kirchenjahres gehört. 2016 wurde „Brot zum Teilen“ vermehrt angeboten. Die Kommission hat den Delegierten und Kirchgemeinden ein Merkblatt zur OeME-Arbeit zugestellt, in Ergänzung des Handbuchs der OeME-Koordinationsstelle in Bern. Für die Einführung neuer Delegierter wurde wenig Bedarf angemeldet.
- In verschiedenen Kirchgemeinden bestehen Engagements im Bereich Oekologie, oft auch ohne ausdrücklichen Bezug zur OeKU, die dieses Jahr ihr 30jähriges Bestehen feiert.

### **Budget**

Nach Budget 2016 standen uns Fr. 4'500.- zur Verfügung. Wir konnten das Budget einhalten und haben Fr. 687.- weniger verbraucht.

### **Mitglieder**

In der Kommission haben 2016 folgende Personen mitgearbeitet:

Dagmar Hänni, Vreni Kunz, Verena Meier (Sekretariat), Jürg Schertenleib (Präsident), Theresia Baumgartner. Vreni Kunz hat auf Ende 2016 ihren Rücktritt eingereicht.

Die Verbindung zum Vorstand KBO erfolgt zu Pfr. Cédric Rothacher (Langenthal), der dort das Ressort „Kirchgemeinde-Zusammenarbeit“ inne hat. Er hat sich an Anlässen mit den OeME-Delegierten (Impulsveranstaltung, Begegnungsapero) beteiligt. Der Vorstand KBO hat für diese Verbindung zur OeME-Kommission einen Wechsel vorgenommen. Neu ist dafür Madeleine Läderach zuständig.

### **Ausblick**

2017 werden wir die gleichen Anlässe durchführen:

- als 1. Schwerpunkt konzentrieren wir uns im Frühling auf die Kampagne BFA/Fastenopfer zum Thema *Geld gewonnen – Land zerronnen*. Am 11. Januar 2017 wird die Impulstagung dazu in Langenthal stattfinden.
- der 2. Schwerpunkt im Herbst wird die *SchöpfungsZeit der Oeku* sein, mit der Einführung am Begegnungsapero vom 7. Juni 2017. Geprüft soll werden, ob beim Biodiversitätstag im Oberaargau die OeKU und die betroffene Kirchgemeinde sich beteiligen können.
- Zudem möchten wir uns 2017 weiter mit der Flüchtlings- und Migrationsthematik befassen. Mögliche Bereiche sind: Flüchtlingstag/-Sonntag, Integration und Beschäftigung).

Der Jahresbericht wurde von der OeME-Kommission an der Sitzung vom 9.11.e2016 genehmigt.

Wanzwil, den 10.11.2016 Jürg Schertenleib